

**Ihre Musikschule vor Ort:**

- Lahnau
- Heuchelheim
- Greifenstein-Beilstein
- Driedorf-Heiligenborn
- Mengerskirchen
- Wetzlar
- Linden
- Hüttenberg-Rechtenbach
- Greifenstein-Allendorf
- Hungen
- Gießen



**Gießener Anzeiger**  
**Oktober 2012**

# Am 4. November heißt es Daumen drücken

*Gießener Anzeiger  
 19.10.2012*

Lea Rauber im Finale des Wettbewerbs „Kids2Keys“

LAHNAU/HEUCHELHEIM (red). Die Musikschule Lahnau/Heuchelheim stellt die einzige hessische Finalistin für den Bundeswettbewerb „Kids2Keys“ in Mannheim am 4. November. Lea Rauber aus Waldgirmes setzte sich bereits im Frühjahr in Neuwied/Koblenz und in diesem Monat im Halbfinale in Herdecke/Ruhrgebiet gegen ihre bundesweite, durchaus sehr starke Konkurrenz erfolgreich durch und begeisterte die Jury diesmal mit einer Bearbeitung eines für alle Teilnehmer gleichen Musikstücks, welches in kreativer Weise von der jungen Künstlerin in verschiedenen Parametern der Musik wie Form, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Interpretation sowie Vortragsweise bearbeitet wurde.



Lea Rauber steht am 4. November im Finale. Foto: red

qualifizierten sich die Schulband „United Keys“ sowie der Schüler Nico Horvath in der Einzelwertung für Keyboard für das Halbfinale in Herdecke. Sie erhielten Siegerurkunden für ihre jeweils ebenfalls hervorragenden zweiten Plätze in dieser Runde. Die Jury setzte sich unter anderem aus der international bekannten Organistin Claudia Hirschfeld und dem Schweizer Komponisten George Fleury zusammen.

Lea Rauber besucht die Oberstufe der Goetheschule in Wetzlar. Außer dem Klavierspielen zählen das Klarinettespielen sowie Yoga zu ihren Leidenschaften. Des Weiteren engagiert sie sich in der Jugendarbeit des CVJM. Ihr Instrumentallehrer Alexander Römer, Leiter der Musikschule Lahnau/Heuchelheim, bereitet sie nun weiterhin intensiv auf das anstehende Finale in Mannheim vor, wo die 17-Jährige zwei Stücke aus unterschiedlichen musikalischen Genres vortragen muss.

Die Jury lobte das hohe Niveau und die Spielfertigkeit der 17-Jährigen und stellte deren überzeugende und sichere Vortragsweise in den Mittelpunkt ihrer Urteilsbegründung. Neben Lea Rauber